

Dental School

# Erfolgreich fortbilden

Das Motto „Lernen wie's geht“ steht seit dem Sommer 2003 auf dem Programm der Tübinger Dental-School. Die Erfolgsbilanz der Fortbildungseinrichtung kann sich schon jetzt sehen lassen. Mehr als 3.000 Zahnärzte und Helferinnen nahmen bisher an den praxisorientierten Kursen teil, viele Anmeldungen für kommende Veranstaltungen liegen bereits vor, und der neugegründete StudyClub erfreut sich eines stetigen Mitgliederzuwachses.

Autor: Susann Luthardt, Leipzig

■ Das Konzept der DentalSchool ist einfach und effektiv zugleich. Jede Veranstaltung widmet sich einem Teilbereich der Zahnmedizin und stellt diesen theoretisch und praktisch vor. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der praktischen Vorführung. Ausgehend von einem konkreten in der Praxis auftretenden zahnmedizinischen Problem, zeigen die Kurse Wege zur Lösung und behandeln gleichzeitig den gesamten Teilbereich. Schließlich wird dem Zahnarzt ein vollständiges Behandlungskonzept vorgeführt, welches er, ohne viel Aufwand, übernehmen kann. Zusätzlich können die Teilnehmer an den Round Tables selbst praktisch Hand anlegen sowie die zuvor vermittelten Arbeitsschritte sofort ausprobieren. Auf diese Weise werden alle Bereiche der Zahnmedizin behandelt und zusammenhängend dargestellt.

## 1. Tübinger Praxiskompodium

Auf dem 1. Tübinger Praxiskompodium der Dental-School am 21. und 22. November 2003 in Stuttgart konnten die Teilnehmer sich überzeugen, wie zweckmäßig dieses Fortbildungskonzept ist. Priv.-Doz. Dr. Rainer Hahn, wissenschaftlicher Leiter der DentalSchool in Tübingen sowie Hochschullehrer und Autor, lud zur

zweiten Großveranstaltung, mit den Themen „Parodontale, endodontische, restaurative Aspekte moderner Zahnerhaltung“ und „Moderne Komposit“, ein. Die etwa 120 Teilnehmer gewannen Einblicke in neue Methoden der Schmerztherapie, der Wurzelkanalbehandlung, der Kronenverlängerung, der Verarbeitung neuester Komposit und Adhäsivsysteme sowie der Reparatur von bestehendem Zahnersatz. Besonders die von Dr. Hahn während seiner Vorträge durchgeführten Live-Demos, an einem eigens für die Veranstaltung aufgebauten Arbeitsplatz, unterstrichen den starken Praxisbezug der Veranstaltung.

An den neu eingeführten Round Tables wurde den Teilnehmern ermöglicht, in kleinen Gruppen unter Anleitung eines Experten alle notwendigen Methoden, Instrumente und Materialien an Echtzahnmodellen selbst auszuprobieren. Zwischen den Vorträgen boten sich Gelegenheiten zu Diskussionen mit dem Referenten, den Round-Table-Experten und im Kollegenkreis. Vertieft wurden die gewonnenen Erkenntnisse durch umfangreiche Kursunterlagen, vorbereitete Mitschriften, Arbeitskarten zu den wichtigsten Behandlungen sowie einer Auflistung der wichtigsten Arbeitsschritte, Instrumente und Materialien. Den Erfolg der Veranstaltung bestätigt die positive Resonanz der Teilnehmer. „Die neuesten Verarbeitungstechniken für Komposites wurden von Priv.-Doz. Dr. R. Hahn wieder einmal gut verständlich und kompakt vermittelt. Auch über die Einteilung und Indikationen der verschiedenen neuen Komposites wurde man vollständig informiert. Die neuesten Techniken und Materialien zu adhäsiven Wurzelstiften und Aufbauten wurden gut erläutert und nachvollziehbar demonstriert. Herr Priv.-Doz. Dr. Hahn führte uns sicher durch den Dschungel der Komposites und Adhäsive. Die Gelegenheit, alle empfohlenen Materialien, Instrumente und Geräte vor Ort direkt testen zu können, war einmalig. Unser Fazit zu dieser Veranstaltung: Es blieb keine unserer Fragen offen... wir kommen wieder!“, so die Meinung von Dr. Nicole Gnädig und Dr. Eckart Gnädig, Karlsruhe, über die Veranstaltung der DentalSchool in Stuttgart. ◀



Priv.-Doz.  
Dr. Rainer Hahn,  
Wissenschaftlicher  
Leiter.